

*Ministero dell'Istruzione e del Merito***H034 – REIFEPRÜFUNG**

Fachrichtung: ITGA – LANDWIRTSCHAFT, LEBENSMITTEL UND VERARBEITUNG
SCHWERPUNKT LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

Fach: PFLANZENBAU

Führen Sie Teil I der Arbeit und zwei der vorgeschlagenen Fragestellungen aus Teil II aus.

TEIL I

Der Klimawandel äußert sich in einer zunehmenden Unregelmäßigkeit der Niederschlagsmuster, wobei sich Phasen anhaltender Trockenheit mit Wetterereignissen von extremer Intensität abwechseln. Dieses Szenario gefährdet die Stabilität der landwirtschaftlichen Systeme und beschleunigt die Prozesse der Landverödung, was Anpassungsstrategien erfordert, die auf die Wasserwirtschaft und den Bodenschutz ausgerichtet sind.

Wählen Sie eine für Ihr Gebiet typische Obstkultur sowie einen entsprechenden territorialen Kontext, beschreiben Sie dessen Boden- und Klimaeigenschaften und analysieren Sie die wichtigsten hydrologischen Herausforderungen. Erläutern Sie die technischen Lösungen, die darauf abzielen, die Stabilität des Standorts zu erhöhen und die Anfälligkeit des Gebiets zu verringern.

Beschreiben Sie zudem die Bewässerungsformen der Kultur unter Berücksichtigung der Bedeutung des Einsatzes von Überwachungsinstrumenten für die korrekte Nutzung der Wasserressourcen und zur Ermittlung des optimalen Zeitpunkts der Bewässerungsmaßnahmen.

TEIL II

1. Analysieren Sie die Wahl der Unterlage unter Berücksichtigung ihrer Anpassungsfähigkeit an die Boden- und Klimabedingungen sowie ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber biotischen und abiotischen Stressfaktoren.
2. Wählen Sie die Grünschnittmaßnahmen entsprechend dem gewählten Erziehungssystem aus, um angemessene Qualitätsstandards für die Früchte zu erreichen.
3. Erläutern Sie die für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit am besten geeigneten Bodenbewirtschaftungstechniken und beziehen Sie sich dabei eventuell auch auf Ihre eigenen außerschulischen Erfahrungen.
4. Analysieren Sie die wichtigsten Merkmale des biologischen Anbaus.

Dauer der Arbeit: 6 Stunden

Der Gebrauch eines deutschsprachigen Wörterbuchs ist erlaubt.

Der Gebrauch von technischen Handbüchern ist erlaubt.

Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs (Deutsch - Sprache des Herkunftslandes) ist für Kandidatinnen und Kandidaten mit nicht deutscher Muttersprache erlaubt.

Das Schulgebäude darf erst drei Stunden nach Bekanntgabe des Themas verlassen werden.